

Reportage AM WOCHENENDE

Jungen Menschen den Übergang in ein normales Leben ermöglichen

SriLanka-Kinderhilfe aus St. Katharinen prüft weitere Kinderheime zu unterstützen

ST. KATHARINEN. Seit der Vereinsgründung 2003 unterstützt der Verein SriLanka-Kinderhilfe das Asarana-Sarana-Kinderheim im Landesinnern von Sri Lanka. Schwerpunkte der regelmäßigen finanziellen Unterstützung sind die Ernährung, Schulbildung, Kleidung sowie die medizinische Versorgung der dort lebenden Kinder und Jugendlichen. Der Vereinsvorsitzende, Wilfried Schützeichel, besuchte jüngst das Kinderheim, um sich über die aktuelle Situation vor Ort zu informieren.



Die Kinder des Asarana-Sarana-Kinderheims, das von der SriLanka-Kinderhilfe aus St. Katharinen unterstützt wird, freuen sich über ihre Geschenke zum singhalesischen und tamilischen Neujahrsfest.

Das singhalesische und tamilische Neujahrsfest im April ist für die Familien in Sri Lanka ähnlich wichtig wie in Europa das Weihnachtsfest. Besonders Kleidungsstücke sind traditionelle Geschenke; dabei steht nicht der materielle, sondern besonders der symbolische Wert im Vordergrund. Die Kinder des Asarana-Sarana-Kinderheims erhalten daher vom Verein SriLanka-Kinderhilfe seit vielen Jahren zum Neujahrsfest jeweils ein neues Kleidungsstück. In diesem Jahr hatte der Vereinsvorsitzende die Ehre, jedem Kind ein Poloshirt zu übergeben.

Auch das Wohnprojekt „Aufbruch“ war ein Schwerpunkt seiner Reise. Auf einem aus Spendengeldern gekauften Grundstück wurden drei Häuser im landestypischen Stil gebaut, um den jungen Menschen, die mit 18 Jahren das Kinderheim verlassen müssen, einen Übergang in ein selbstständiges Leben zu erleichtern. Viele der Kinder haben keine Verwandten, sodass sie mit 18 Jahren auf sich alleine gestellt sind. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, im Wohnprojekt „Aufbruch“ für einige

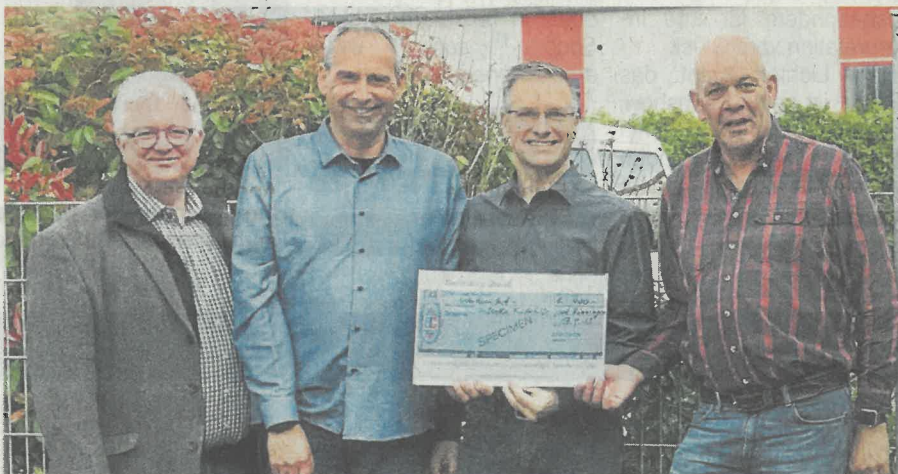
Jahre zu wohnen. Sie werden weiterhin unterstützt und angeleitet. Während ihres Aufenthaltes im Wohnprojekt „Aufbruch“ zahlen sie einen regelmäßigen monatlichen Betrag als Miete, der für sie gespart wird, sodass sie beim späteren Verlassen des Wohnprojekts ein Startkapital erhalten. Die noch erforderlichen Bauarbeiten werden voraussichtlich in den nächsten Wochen abge-

schlossen, sodass in Kürze die ersten sechs jungen Menschen dort einziehen können.

Gemeinsam mit dem Notar Saman de Silva und der Rechtsanwältin Subhashini Dissanayake, die den Verein seit 2003 ehrenamtlich in Sri Lanka vertreten, hatte Wilfried Schützeichel die Gelegenheit zwei weitere nicht staatliche Kinderheime zu besichtigen und Gespräche mit den verant-

wortlichen Personen zu führen. Ob und in welchem Umfang diese beiden Einrichtungen von der SriLanka-Kinderhilfe unterstützt werden können, wird der Vereinsvorstand in den nächsten Wochen prüfen. Insbesondere ein Heim, in dem jugendliche Missbrauchsoffer sexueller Gewalt leben, ist nach Auskunft der zuständigen Jugendbehörde dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Der Verein mit Sitz in St. Katharinen arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Auch die drei Notare und Rechtsanwälte, die den Verein in Sri Lanka vertreten, engagieren sich unentgeltlich im Ehrenamt. Alle Spenden und Patengelder konnten daher seit der Vereinsgründung zu 100 % ohne Abzug von Verwaltungskosten für die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher in Sri Lanka eingesetzt werden. Der Verein hat sich über eine unerwartete Spende besonders gefreut: Torsten Dasbach, Stefan Bamberger und Ralf Michels überreichten dem Vereinsvorsitzenden eine Spende von 400 €. Bei dieser Gelegenheit konnte Wilfried Schützeichel über seine Erlebnisse in Sri Lanka und die möglichen neuen Unterstützungsprojekte berichten.



Damit kann die Arbeit des Vereins weitergehen: Wilfried Schützeichel (v. links), Torsten Dasbach, Ralf Michels und Stefan Bamberger freuen sich über die Spendenübergabe.

⇒ Weitere Infos zur Arbeit des Vereins, zu Patenschaften und einer Vereinsmitgliedschaft sowie Fotos über bisherige Projekte gibt es online auf www.SriLanka-Kinderhilfe.de.